

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Ernst August Bertlings, der Theologie Professors, Rectors
und Pastors zu Danzig, Neue Harmonie der vier
Evangelisten**

Bertling, Ernst August

Halle, 1767

VD18 11695528

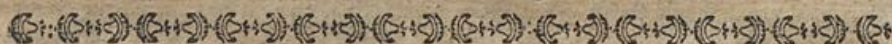
Die 13. Anmerkung. Von der Botschaft Johannis des Taeufers und von der
Salbung Jesu.

urn:nbn:de:gbv:45:1-16705

der Ordnung, wie sie Matthäus erzählt, müsse gefolget seyn. Als dann ist sie offenbar von der Geschichte, die Lucas und Marcus erzählen, unterschieden.

6. Zwentens ist der Zusatz beym Marco und Luca merkwürdig, daß eben deswegen, weil der Aussätzige das Wunder Jesu allenthalben zu ruchtbar gemacht, Jesus sich an wüsten Orten aufzuhalten angefangen, damit er nicht von einer gar zu grossen Menge Volks umringet werden möchte. Hier gehet in der That eine besondere Epoque im Leben Jesu an. Da Jesus sich sonst mehr allenthalben öffentlich zeigte, so fieng er von der Zeit an, sich an einsamen Orten aufzuhalten, und das Getöse der Menschen zu fliehen. Der Evangelist Matthäus aber erzählt, daß Jesus gleich darauf nach Capernaum gegangen, und eines Hauptmanns Knecht gesund gemacht. Ob schon es mir gleich gelten könnte, wenn jemand diese letzte Historie wieder als eine besondere bey Matthäo ansehen wolte, so würde ich doch nicht begreifen können, warum diese Geschichte hier gleich nach der Geschichte vom Aussätzigen erzählt werde, da doch die Heilung des Knechts des Hauptmanns gleich auf die Bergpredigt gefolget ist. So viel lehret indes der Augenschein, daß Matthäus dieses unterschiedene Kennzeichen der Geschichte, daß der Aussätzige dieses Wunder ausgebracht, und dadurch veranlasset habe, daß Jesus sich an einsame Orter begeben müssen, gar nicht anführe.

Fortsetzung
des Beweises.



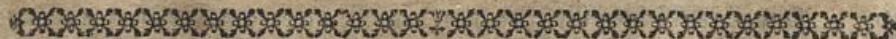
Die 12. Anmerkung.

zu §. 78. des 2 Theils.

Von denen, die Jesu Jünger haben werden wollen.

Hier von wird in der Einleitung Kap. 5. §. 3. gehandelt. Ich halte indes dafür, daß die Geschichte, so wie sie erzählt wird, wirklich zu der Zeit, wie sie Matthäus setzt, geschehen sey. f. E. Kap. S. 4. und S. 9.

Von denen, die
Jesu Jünger
haben werden
wollen.



Die 13. Anmerkung.

Von der Botschaft Johannis des Täuflers und von der Salbung Jesu.

E. Die Einleitung Kap. 3. §. 27.

Von der Botschaft Johannis des Täuflers.

E

Die



Die 14. Anmerkung.

zu §. 112. des 2 Theils.

Vom Astersabbath.

Vom Astersabbath. Diese Versetzung ist Kap. 3. §. 17. folg. und §. 24. bewiesen und vertheidiget worden

Die 15. Anmerkung.

zu §. 121. 122. des 2 Theils.

Von der Zeit, da Jesus den Teufel ausgetrieben. Von der Zeit des Wunders, da Jesus den Teufel ausgetrieben, und deshalb eines Verständnisses mit dem Teufel beschuldiget worden. Und wie vielmal dieses Wunder geschehen?

I.
 Wohin Luc. 11, 14. f. gehört. In der Einleitung (Kap. 5. §. 3.) habe ich schon bewiesen, daß die im 11 Kap. Luc. v. 14 fol. erzählte Geschichte wirklich eben dieselbe sey, welche Matth. 12, 22 fol. und Marc. 3, 22 fol. erzählt wird. Dieser Beweis enthält die Ursache, warum ich in den Columnen §. 121. so früh aus Luca des 11 Kap. Erwähnung thue. Ich halte die Geschichte nur für eine, nicht für zwey Geschichte.

2. Dieses macht die Beantwortung der Frage leicht, wenn diese Geschichte geschehen? Sie geschehe an demselben Tage, wie Jesus die Predigt in Gleichnissen hielt. Da, laut Luca Zeugnis, Jesus, gleich nach dem Wunder am Besessenen, zur Tafel geladen worden, so halte ich dafür, daß dieses Wunder Vormittags geschehen. Nämlich des Morgens früh kam Jesus zu Hause. Allein das Gedränge des Volks war schon so groß, daß er mit seiner Mutter und Brüdern daheim nicht einmal reden konnte. Alles was auf ihn gelauret hatte, Freunde und Feinde, versammelten sich. Er that hier das Wunder am Besessenen, und hielt dabei die nachdrückliche Vertheidigungspredigt. Darauf ward es Mittag, und der Pharisäer bat ihn zu Gaste. Nach der Mahlzeit gieng Jesus ans Meer, und predigte in Gleichnissen. Doch kan man nicht wissen, ob er wieder nach Capernaum zurück gekommen sey. Es ist fast zu vermuthen, daß er den Abend nicht wieder zurück gekommen sey, und also auch seine Mutter und Brüder des völehen Ueberlaufs wegen nicht gesprochen habe, ohngeachtet er bey ihnen im Hause gewesen.

Die